

+++ Corona-Brief Nr. 5 +++

- Aktuelle Situation -

Die Sommerferien in NRW sind vorbei und die Schule startet dieses Jahr mit der Maskenpflicht. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen in Deutschland und auch in vielen Nachbarländern wieder leicht an. Zudem kommen immer lauter werdende Stimmen und Demonstrationen gegen die Hygienemaßnahmen und den Mund-Nasen-Schutz. Besonders für die Jüngsten unserer Gesellschaft bietet der August einige Neuerungen. So müssen Schülerinnen und Schüler in NRW von der ersten bis zur vierten Klasse auf dem Schulgelände einen Mund-Nasen-Schutz tragen, dürfen diesen allerdings am Sitzplatz im Klassenraum absetzen. Für die höheren Klassen gilt sogar am Sitzplatz die Tragepflicht. Die Hygienemaßnahmen und der Mund-Nasen-Schutz fallen vielen Menschen besonders in den Sommermonaten nicht leicht.

In unserem Schreiben möchten wir noch einmal einen Blick auf die aktuelle Situation in unserem Seminarbetrieb richten und anschließend das Thema des Mund-Nasen-Schutzes aufgreifen.

- Seminarbetrieb -

Unter den Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen gestaltet sich die Seminarwiederaufnahme erfolgreich und auch die Resonanz unter den Teilnehmenden ist weiterhin sehr positiv. Auch das Team schätzt sich mit jeder anreisenden Gruppe glücklich, über die wiedergekehrte Lebendigkeit im Haus.

Weiterhin ist uns wichtig, im Umgang mit dem Coronavirus nicht nachlässig zu werden. Wenngleich zur Anmeldung und während der Busanreise/-abreise der Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss, möchten wir doch weiterhin im Seminar darauf verzichten. Dies kann durch die Ausrichtung der Seminare mit deutlich geringerer Teilnehmendenzahl gewährleistet werden, erfordert jedoch dringend das stetige Einhalten des Mindestabstands von 1.50m.

Auch wenn unsere Seminarerfahrung zeigt, dass das Einhalten des Abstands für Teilnehmende und Leitende eine Herausforderung darstellt, hat sich das gegenseitige Aufmerksam machen unter den Anwesenden bewährt.

Für Auskünfte und Fragen rund um unsere derzeitigen Seminarkapazitäten können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden (Tel.: 0502-91650) oder auf unserer Homepage informieren (www.st-hedwigshaus.de).

- Das Miteinander gestalten in Zeiten von Maskenpflicht und Abstandsregeln -

Auch wenn die Wichtigkeit des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes in der Öffentlichkeit aufgrund seiner schützenden Wirkung außer Frage steht, hat diese Hygienemaßnahme ihre bedauerlichen Seiten. Denn unsere Wechselbeziehung zu anderen Menschen ist durch das Tragen der Alltagsmaske und durch die Einhaltung der Abstandsregel reduziert.

Der Soziologe Hartmut Rosa beschreibt es treffend: „In den Augen, im Lächeln treten wir in Resonanz mit der Welt, zeigen uns berührbar, antworten auf andere“. Es ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis mit unseren Mitmenschen in Kontakt zu sein. Sind die soziale Interaktion und die emotionale Zuwendung eingeschränkt, dann ruft dies Stress im Körper hervor. Dies bestärkt uns in unserem Wunsch, in unseren Seminaren auch weiterhin Begegnung, Dialog und Verbindung zu ermöglichen. Maskenlos – aber auf Abstand. Lassen Sie uns aktiv soziale Beziehungen gestalten und den Fokus auf das Mögliche legen: ein Lächeln schenken, mit dem Herzen zuhören, achtsam sein, einander sehen und gesehen werden. Denn wie sich die Hygienemaßnahmen auf unser Leben auswirken, ist auch eine Frage des kreativen Umgangs und der inneren Haltung.

- Der Mund-Nasen-Schutz als kreatives Statement -

Der Mund-Nasen-Schutz bringt nicht nur Kompromisse mit sich. Betrachtet man die Menschen in den Geschäften und auf den Straßen wird eine bunte Vielfalt an Alltagsmasken deutlich.

Handelsübliche FFP2 Masken, farbenfroh und selbstgemacht, Masken mit lustigen Sprüchen oder auch solche, die Unterstützung oder Solidarität mit lokalen Unternehmen oder Organisationen generieren. Die Vielfalt der verwendeten Mund-Nasen-Bedeckungen ist groß und bunt. So schaffen sich die Menschen in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie viele Farbtupfer, die ein bisschen Freude in das Alltagsgeschehen bringen.

Wenn Sie sich noch einmal näher zu den unterschiedlichen Masken-Typen informieren möchten, finden Sie unter Zeit Online eine anschauliche Grafik:

- <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/ZON-corona-how-to-mundschutz-0416.pdf>

oder wenn Sie sich noch einmal an einer eigenen Kreation versuchen wollen, eine Anleitung, wie man sich den Mund-Nasen-Schutz schnell und einfach selbst nähen kann:

- <https://www.zeit.de/video/2020-03/6144656855001/atenschutzmasken-so-naehen-sie-sich-ihren-eigenen-mundschutz>

Lassen Sie uns positiv bleiben, uns auf die kreativen und bereichernden Aspekte dieser ungewöhnlichen Situation fokussieren und so unsere Mitmenschen und uns selbst bestmöglich schützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und vor allem: bleiben Sie gesund!

Ihr Team des St. Hedwigs-Haus